



*... mit Begeisterung
& Engagement*



Die Stiftung der
Volksbank Hameln-Stadthagen eG



Herzenswünsche erfüllen ...

„In Erinnerung bleiben.“

„Mein Lebenswerk erhalten.“

„Ein Vorbild für die Gesellschaft sein.“

„Unsere Region stärken.“

„Etwas zurückgeben.“

„Gutes tun.“

„Etwas bewirken wollen.“

„Wir“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
„Wir“ mit Begeisterung und Engagement	8
Nachhaltiges Vermögensmanagement	11
Ihre persönliche Stiftungs idee	12
Entscheidungshilfe für Ihren persönlichen Stiftungsgedanken	12
Ihr individuelles Stiftungskonzept mit Begeisterung und Engagement von uns umgesetzt	13
Ihre persönliche Handschrift	15
Stiften – auch steuerlich attraktiv	15
Der richtige Zeitpunkt	16
Ein Lebenswerk schaffen – Treuhandstiftungen unserer Kunden	17
Die Stiftungsprojekte	20
Fünf Gründe zu helfen	33
Hilfreiche Ideen zum Mitmachen und Nachmachen	34
Sie möchten helfen?	35
Sie wissen, wo Hilfe benötigt wird?	35
Der Stiftungsvorstand	36
Gremien der Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement	37
Stimmen aus unserer Region	38



Der Vorstand der Volksbank Hameln-Stadthagen, v. l.: Nils Bradtmöller und Michael Joop (Vorsitzender)

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

Erfolg zu haben ist weder Zauberei noch ein Mysterium. Erfolgreiche Menschen sind erfolgreich, weil sie weitsichtig denken und auf dem Fundament ihrer Überzeugung engagiert handeln.

Wir verstehen uns einerseits als traditionelles Bankhaus, andererseits vor allem aber auch als eine Bank neuen Typs: persönlich, digital und innovativ. Die Zukunft ängstigt uns nicht, sondern macht uns neugierig. Wir beschweren uns nicht über Rahmenbedingungen – wir nehmen sie an und meistern sie. Der Erfolgsgarant unseres Hauses ist dabei unser starkes und flexibles Mitarbeiterteam. Wir sind in der Region engagiert und vor Ort immer für

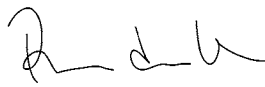
unsere Mitglieder und Kunden da. Nähe, Persönlichkeit, Beständigkeit in der Betreuung und eine verantwortungsvolle Partnerschaft mit Ehrlichkeit und Offenheit stehen für unsere Ausrichtung.

Mit unserer Stiftung **„Wir“ mit Begeisterung und Engagement** unterstützen wir nachhaltige Initiativen, die zu einem attraktiven und zukunftsweisenden Lebensumfeld unserer Region beitragen. Zugleich möchten wir weitere Bürgerinnen und Bürger dazu anregen, sich durch Zuwendungen an unserer Stiftung zu beteiligen. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Ideen zum Wohle unserer Gesellschaft voranzutreiben. Gemeinsam tragen wir zur positiven Entwicklung unserer Region bei.

Die Idee, mit vielen Menschen Großes zu bewegen und mit unserer Ausrichtung in Einklang zu bringen, ist in herausfordernden Zeiten eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft. Das ist es, was uns beide antreibt.



Michael Joop



Nils Bradtmöller

„Wir“



„Wir“ mit Begeisterung und Engagement

Unsere Stiftung der Volksbank Hameln-Stadthagen – Vielfalt für gute Zwecke

Als regional agierende Volksbank – mit dem genossenschaftlichen Gedanken sowie unserem jahrzehntelangen Engagement in unserer Region – ist es nur noch ein kleiner Schritt zur Gründung unserer Volksbank-Stiftung **„Wir“ mit Begeisterung und Engagement** gewesen.

Die Grundphilosophie unserer Volksbank Hameln-Stadthagen ist es, zur Verbesserung der individuellen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen in unserer Region beizutragen und die Attraktivität dieses Lebensraumes zu erhalten sowie weiter auszubauen.

Unsere Stiftung soll Vorhaben sowie nachhaltige Initiativen unterstützen, die zu einem Lebensumfeld beitragen, in dem alle Generationen gern, sicher und mit Zukunftsperspektive leben können.

Zugleich möchte unsere Volksbank Hameln-Stadthagen weitere Bürger dazu anregen, sich durch Zuwendungen an der Stiftung zu beteiligen und bei der eigenverantwortlichen Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben mitzuwirken. Unsere Stiftung will den Gemeinsinn und die Mitverantwortung der Bürger fördern und stärken und damit im Sinne des Gemeinwohles zu einer positiven Entwicklung beitragen.



Der Stiftungsvorstand v. l.: Frank Schulz, Gaby Mansel, Petra Kuhn und Marco Herr

Mit unserer Stiftung unterstützen wir auf vielfältige Weise Menschen und Projekte in der Region. Soziales Engagement, Bildung, Naturpädagogik sind unsere Förderungsschwerpunkte, die zu einem attraktiven und zukunftsweisenden Umfeld beitragen.

Zweck der Stiftung ist die Förderung ...

- ▲ von Wissenschaft und Forschung,
- ▲ der Jugend- und Altenhilfe,
- ▲ von Kunst und Kultur,
- ▲ des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege,
- ▲ der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe,
- ▲ des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes,
- ▲ der Rettung aus Lebensgefahr,
- ▲ des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung,
- ▲ der Gleichberechtigung von Frauen und Männern,
- ▲ des Schutzes von Ehe und Familie,
- ▲ der Kriminalprävention,
- ▲ des Sports,
- ▲ der Heimatpflege und Heimatkunde sowie
- ▲ des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke in dem Geschäftsgebiet der Volksbank Hameln-Stadthagen.



REN



VERFÜGBARKEIT

Nachhaltiges Vermögensmanagement

Stiftungsvermögen verantwortungsvoll managen

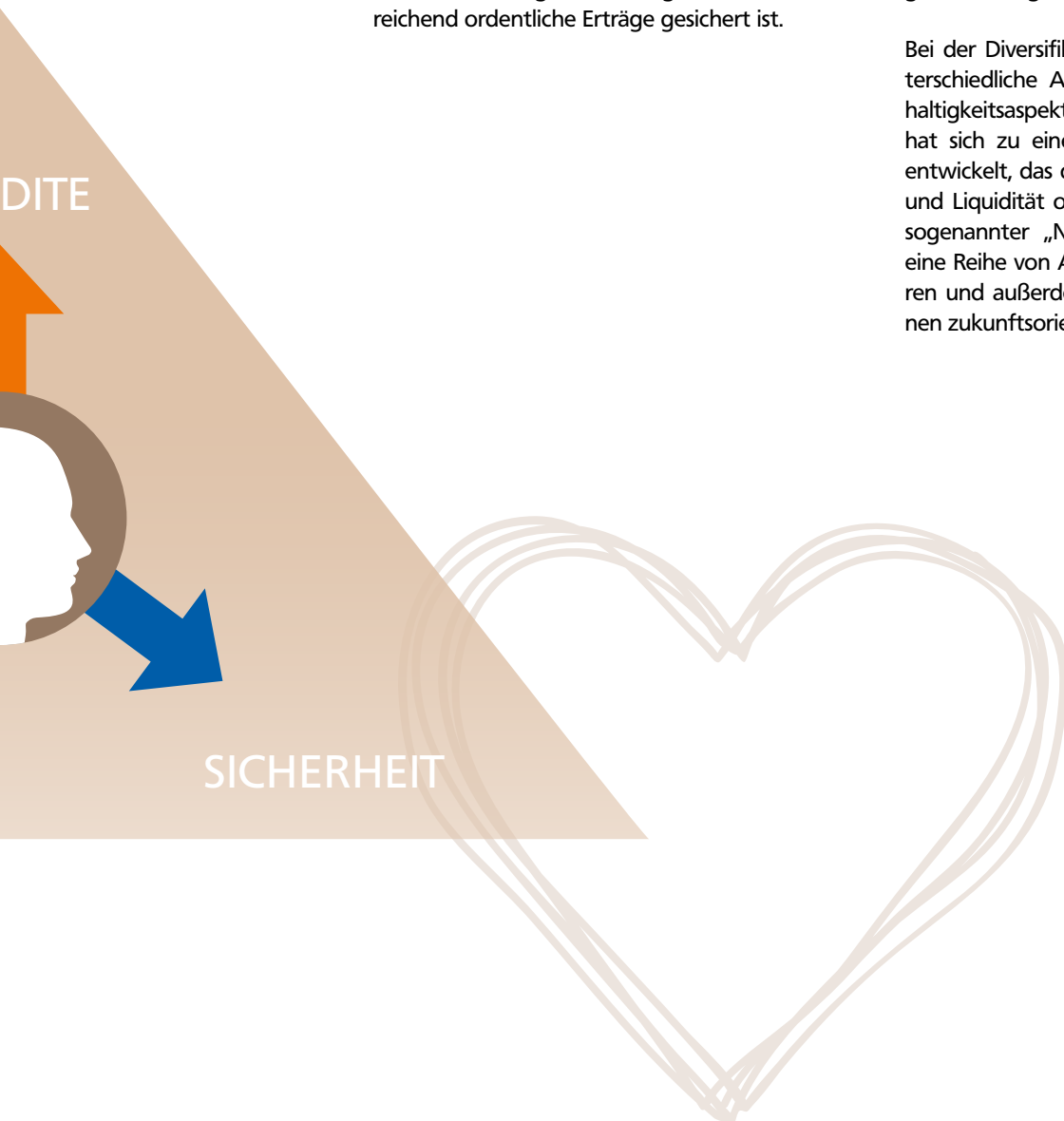
Das aktuelle Zinsumfeld stellt uns vor enorme Herausforderungen, auch im Management von Stiftungsvermögen. Hier sind ein professionelles, klares Vorgehen und eine strategische Ausrichtung besonders wichtig.

Das Kapital muss sicher angelegt werden, um langfristig den Kapitalerhalt sowie die Ertragskraft zu gewährleisten. Kurzfristig muss zudem die Ausschüttungspolitik dahingehend abgestimmt sein, dass die Erfüllung der Stiftungszwecke durch ausreichend ordentliche Erträge gesichert ist.

Unsere Anlagekonzepte bieten eine optimale Mischung aus der Ausschüttungsfähigkeit und dem Substanzerhalt unterschiedlicher Anlageklassen.

Eine für den Erfolg der Vermögensanlage entscheidende Rolle spielt die Diversifikation. Hierbei erfolgt eine Aufteilung des Stiftungsvermögens auf unterschiedliche Anlageklassen. Ziel ist es, eine stabile Vermögensstruktur zu erreichen, bei der auch mögliche Risiken in die Anlageentscheidungen einbezogen werden.

Bei der Diversifikation, d. h. der Investition in unterschiedliche Anlageklassen, gewinnt der Nachhaltigkeitsaspekt immer mehr an Bedeutung und hat sich zu einem weiteren Investitionskriterium entwickelt, das die Anlageziele Sicherheit, Rendite und Liquidität optimal miteinander verbindet. Ein sogenannter „Nachhaltigkeitsfilter“ kann hierbei eine Reihe von Anlage- und Marktrisiken minimieren und außerdem dazu beitragen, die Investitionen zukunftsorientiert zu steuern.



Ihre persönliche Stiftungs idee

Oftmals sind es ganz persönliche Beweggründe, die Menschen motivieren, eine Stiftungs idee umzusetzen.

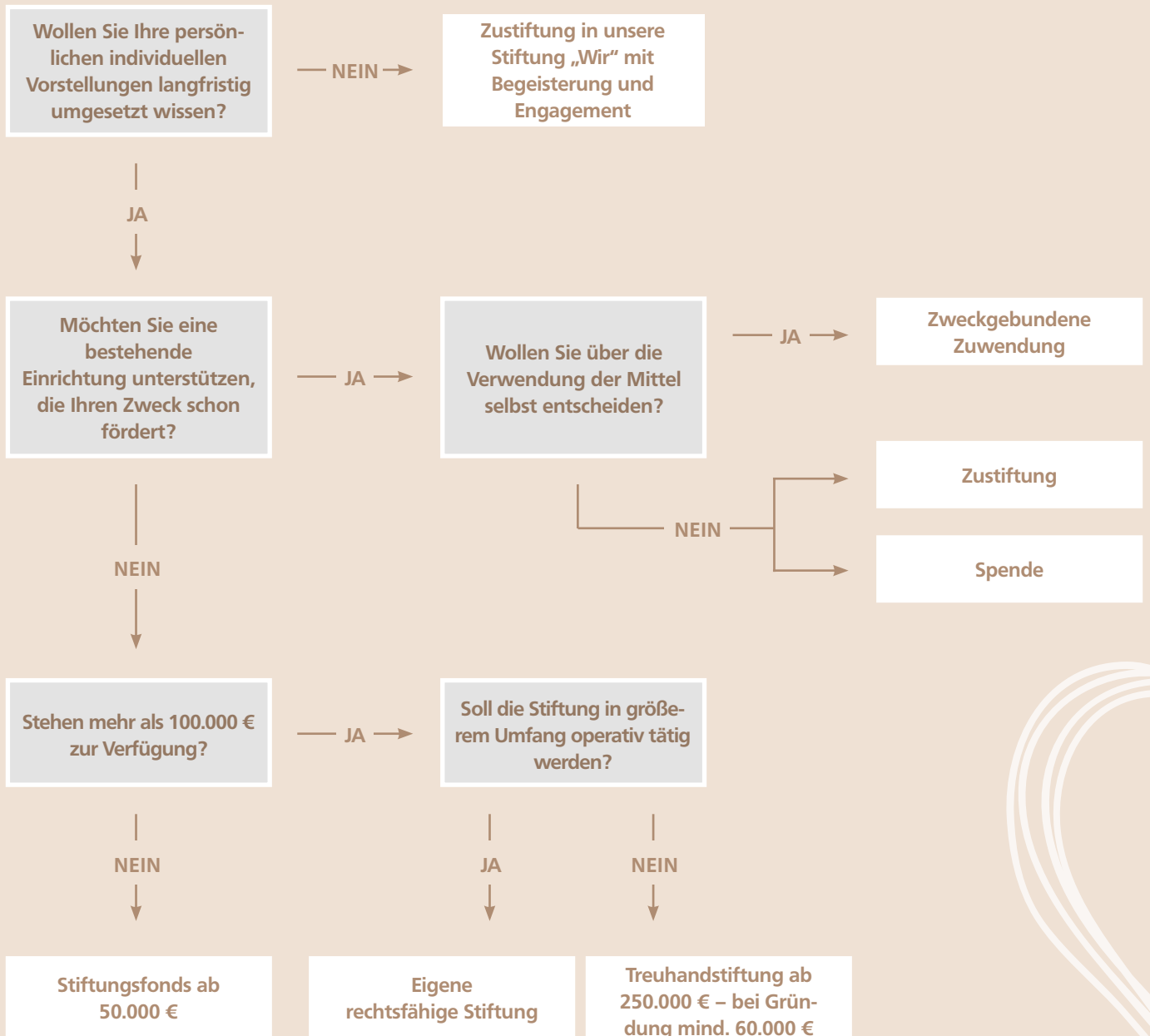
wir Ihnen gerne unsere Erfahrungen bei der Gründung und Verwaltung zur Verfügung. Gleiches gilt für Stiftungsfonds oder Zustiftungen.

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihres Stiftungsgedankens und führen gern persönliche Gespräche zur Konkretisierung und Umsetzung.

Sprechen Sie mit uns!

Dem Gedanken der Treuhandstiftungen wenden wir dabei besondere Aufmerksamkeit zu. Wollen Sie also lieber eine eigene Stiftung gründen, anstatt ins Kapital unserer Stiftung "WIR" mit Begeisterung und Engagement zuzustiften, dann stellen

Entscheidungshilfe für Ihren persönlichen Stiftungsgedanken



Ihr individuelles Stiftungskonzept mit Begeisterung und Engagement von uns umgesetzt

Ihr Stiftungskonzept

Zentrales Element einer Stiftung ist ihr Zweck. Daher ist es für Sie als Stifter besonders wichtig, hierzu eine konkrete Vorstellung zu entwickeln.

Zweck der Stiftung

Welche Ziele wollen Sie mit der Vermögensausstattung erreichen? Welche gemeinnützigen Anliegen möchten Sie langfristig fördern?

Damit Sie Ihre Initiative zum Wohle der Gemeinschaft realisieren können, sind einige Vorüberlegungen erforderlich, bei denen wir Sie kompetent beraten.

Gestaltung der Stiftung

- ▲ Welchem Zweck soll die Stiftung dienen?
- ▲ Wofür sollen die Erträge verwendet werden?
- ▲ Ist der Zweck gemeinnützig?
- ▲ Ist die Zweckverwirklichung realisierbar, praktikabel und zukunftsorientiert?
- ▲ Welche Struktur soll die Stiftung haben?
- ▲ Wie ist die Organisation der Stiftung?
- ▲ Wollen Sie als Stifter selbst im Vorstand mitwirken, bzw. wer kommt infrage?
- ▲ Wollen Sie allein stiften oder mit anderen?
- ▲ Wollen Sie sich an einer bestehenden Stiftung beteiligen oder Ihr Vermögen einem Treuhänder überlassen?
- ▲ Wie hoch soll das Kapital für Ihre Stiftung sein?
- ▲ Geht es um Privat- oder Firmenvermögen?
- ▲ Wollen Sie ihr direkt das endgültige Stiftungsvermögen zuwenden?
- ▲ Oder soll die Stiftung zunächst einen Teilbetrag und später weitere Zuwendungen erhalten?
- ▲ Was geschieht im Erbschaftsfall?

Wir unterstützen Sie bei allen Fragen rund um die Wahl Ihrer Stiftungsgedanken, damit Sie Ihre Initiative schnell, einfach und unkompliziert von Anfang an professionell realisieren können.





Ihre persönliche Handschrift

Eine Stiftung zu errichten oder sich an einer bestehenden zu beteiligen, ist eine Investition in die Zukunft.

Stiftungen sind deshalb das beste Instrument, wenn Sie sich wünschen, dass etwas von Ihnen über Generationen hinweg fortlebt oder Sie einen bleibenden Zweck verwirklichen wollen. Hiermit hinterlassen Sie „Ihre Handschrift“.

Sie haben ein persönliches Anliegen und möchten dieses bei Ihrer Stiftungsgründung in den Vordergrund stellen. Ob dies ein soziales Projekt, Kunst und Kultur, Naturschutz, Bildung von Jugendlichen oder auch der Kampf gegen eine schlimme Krankheit ist – wir möchten Sie gern bei Ihrer persönlichen Stiftungsidee begleiten und bieten Ihnen ein individuelles Konzept.

Stiften – auch steuerlich attraktiv

Der Gesetzgeber unterstützt gemeinnütziges Handeln

Eine Stiftungserrichtung, deren Kapitalausstattung sowie der laufende Stiftungsbetrieb sind mit weitreichenden steuerlichen Vorteilen verbunden. Als Stifter haben Sie die Möglichkeit, die Zuwendungen an eine gemeinnützige Stiftung als Sonderausgaben geltend zu machen. Eine Einzahlung in das Vermögen einer gemeinnützigen Stiftung kann beispielsweise in Höhe von bis zu einer Million Euro steuermindernd geltend gemacht werden. Dieses gilt sowohl bei der Errichtung der Stiftung als auch bei einer späteren Zustiftung. Diesen Betrag können Sie einmal innerhalb eines Zehnjahreszeitraums in Anspruch nehmen und im Veranlagungszeitraum der Zuwendung und in den folgenden neun Veranlagungszeiträumen zum Abzug bringen.

Ihre steuerlichen Vorteile im Überblick:

- ▲ Zuwendung bis 1 Mio. Euro als Sonderausgabe steuerlich abzugsfähig
- ▲ Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer bei gemeinnützigen Stiftungen
- ▲ Steuerfreiheit der Stiftungserträge

Vorteilhaft für den Erhalt Ihres Vermögens ist, dass gemeinnützige Stiftungen von der Entrichtung der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit sind. Wenn Erben das Geerbte innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall einer gemeinnützigen Stiftung zuwenden, entfällt rückwirkend die sonst darauf anfallende Erbschaftssteuer. Gemeinnützige Stiftungen sind in den meisten Fällen von Steuerzahlungen befreit. Damit sind Einkünfte, die die Stiftung aus der Vermögensanlage erzielt, ebenfalls steuerfrei.

Der richtige Zeitpunkt

Stiften zu Lebzeiten oder testamentarisch

„Wann ist der beste Zeitpunkt, mich um die Gründung meiner Stiftung zu kümmern?“, fragen sich viele. Unsere Antwort: Jeder Zeitpunkt ist der richtige – als Stifter sind Sie frei in Ihrer Entscheidung. Ob die Stiftung zu Ihren Lebzeiten oder erst nach Ihrem Tode infolge einer testamentarischen Verfügung errichtet werden soll, hängt von Ihren persönlichen Vorstellungen ab, von Ihren finanziellen Möglichkeiten und davon, ob Sie den Wunsch haben, sich in Ihrer Stiftung auch persönlich zu engagieren. Eine Stiftungserrichtung zu Lebzeiten ermöglicht es Ihnen, sich aktiv in den Organen der Stiftung mit eigenen Ideen einzubringen und so mitzuerleben, welche Ergebnisse die Stiftungsarbeit erzielt. Eine Variante könnte sein, die Stiftung zunächst mit einem kleineren Geldbetrag zu errichten und testamentarisch festzulegen, dass die Stiftung später mit einem Vermächtnis aufgestockt wird.

Lösungen für Vermögen jeder Höhe

Die tatsächliche Höhe des für die Gründung einer Stiftung erforderlichen Vermögens ist grundsätzlich frei wählbar. Allerdings vermag eine Stiftung ihren Zweck erst ab einem gewissen Mindestkapital realistisch zu erfüllen, weil sie hierfür nur die Erträge aus der Verwaltung ihres Vermögens einsetzt. Für kleinere Stiftungsvermögen eignet sich deshalb vor allem eine Zustiftung.

Für die Stiftungsverwaltung, Zweckverwirklichung und Organisation stehen wir mit unserer Volksbank-Stiftung: **„Wir“ mit Begeisterung und Engagement.**



Ein Lebenswerk schaffen – Treuhandstiftungen unserer Kunden



Wir sind Kunden der Volksbank Hameln-Stadthagen und arbeiten seit Jahrzehnten vertrauensvoll zusammen. Aus diesem Grund ist es besonders schön, dass wir jetzt auch unser Stiftungsvorhaben zusammen mit unserer Volksbank umsetzen können.

Da uns Kinder am Herzen liegen, möchten wir gern diejenigen unterstützen, die nicht in behü-

teten Verhältnissen aufwachsen können. Darüber hinaus bedenken wir das Thema Tierschutz in unserer Region. Unsere Stiftung ist uns eine Herzensangelegenheit, die wir sehr gern zusammen mit der Volksbank-Stiftung „Wir“ mit **Begeisterung und Engagement** auf den Weg gebracht haben.

Adelheid und Reinhold Bonkowski

Lebenswerk

„Tiere und Pflanzen bereichern auf eine vielfältige Art unser aller Leben. Weltweit werden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ausgerottet, weil ihre Lebensräume durch die dramatischen Eingriffe des Menschen zerstört werden. Umso mehr freuen wir uns, gemeinsam mit der Volksbank als starken Partner an unserer Seite, unsere Stiftung „FHJ Tier- und Umweltschutzstiftung“ ins Leben gerufen zu haben. Der Zweck unserer Stiftung ist der Erhalt vom Aussterben bedrohter Haustierrassen und samenfesten Saatgut, der Ankauf von Flächen zur Ansiedlung von bedrohten Wild- und Nutzpflanzen sowie der Kampf gegen Patentierungen auf Erbgut.“

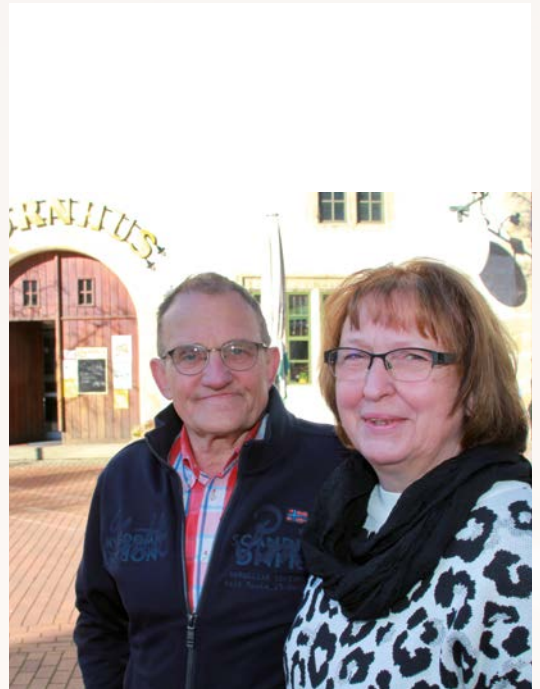
Hotelier und Unternehmer Fritz-Henning Jürgens und seine Lebensgefährtin Beatrix Hansen freuen sich gemeinsam mit Hund Diego über die Stiftungsgründung ihrer „FHJ Tier- und Umweltschutzstiftung“.



„Wir leben gern in Bad Münster und lieben diese Stadt! Über Jahrzehnte haben wir uns hier ehrenamtlich eingebracht. Der Erwerb und die anschließende umfassende Sanierung des Baudenkmals „Kornhus“, in zentralster Lage der Stadt, war uns genauso eine Herzensangelegenheit wie die Gründung unserer Stiftung.

Mit den Mitteln der Claudia-und-Karl-Mildenberger-Stiftung wollen wir Sport, Kunst, Kultur, Natur- und Denkmalschutz sowie die Heimatpflege in Bad Münster und seinen Ortsteilen unterstützen. Besonders am Herzen liegt uns die Erhaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Kurparks. Wir freuen uns, dass wir mit der Stiftung der Volksbank Hameln-Stadthagen einen starken Partner an unserer Seite haben, der uns kompetent in allen Fragen des Stiftungswesens unterstützt.“

Karl und Claudia Mildenberger



„Meiner Ehefrau und mir war es leider nicht möglich, eigene Kinder zu haben. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, eine eigene Stiftung zu gründen, um insbesondere unsere Heimatgemeinde im Raum Aerzen zu fördern. Dieses soll insbesondere durch die Unterstützung eines Kindergartens und einer Kirche (für Erneuerungen, Renovierungen und Reparaturen in und an den Gebäuden) erfolgen. Sollte die Summe der möglichen Ausschüttungen den Bedarf und die Förderungsmöglichkeiten der obigen Einrichtungen übersteigen, soll die Stiftung Deutsche Krebshilfe, die Alzheimer-Demenz-Forschung oder die Forschung zur Heilung von schweren Krankheiten gefördert werden.“

Die Treuhänder möchten in dieser Broschüre anonym bleiben



Vorschulkinder und Grundschüler im Rahmen der ersten Unterrichtseinheit.

Naturpädagogik als Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit

Ein Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit ist die Unterstützung der Naturpädagogik. Wir unterstützen dabei Aktivitäten und Projekte, die zeigen, dass trotz zunehmender Technisierung und Digitalisierung die Natur lebensnotwendig für uns Menschen ist. Damit wollen wir der Entfremdung der Menschen von der Natur entgegenwirken. Die Förderung und Schaffung naher und frei zugänglicher Naturerfahrungsräume für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, steht dabei im Vordergrund.

Die Bedeutung von elementaren Naturerfahrungen in der Kindheit für eine gesunde physische und psychische Entwicklung von Kindern ist durch viele Studien belegt. Das Begreifen von ökologischen Gesamtzusammenhängen ist für uns Menschen existenziell wichtig. Die Natur erforschen und verschiedene Lebensräume kennenlernen, fördert den Blick für Zusammenhänge, legt die Basis für die Wertschätzung gegenüber allem Lebendigen sowie für ein achtsameres Verhalten im Alltag.

haltigkeit



Nachhaltig denken und handeln heißt:
Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen

Die Streuobstwiese

Erste von uns initiierte Veranstaltungen hatten mit der Streuobstwiese eines unserer arten- und struktureichsten Kulturbiotope unserer Heimat zum Inhalt. Streuobstwiesen oder auch Obstbaumalleen bieten für alle Menschen die ideale Umgebung, um sowohl natürliche Zusammenhänge sowie die zur Erhaltung erforderlichen Maßnahmen zu entdecken und zu erlernen. Wir erleben gemeinsam die Vielfalt und Schönheit der Natur vor unserer Haustür. Bei der Ernte, der Verarbeitung und dem Schmecken von Obst erleben wir, wie gut Heimat schmeckt und dabei erkennen wir die Bedeutung regionaler Produkte. Vieles, was früher für die Erhaltung von Obstwiesen bekannt war, ist heute bei Eltern in Vergessenheit geraten und erst recht bei Kindern nicht mehr bekannt. Nur wenige Kinder wissen heute zum Beispiel noch, wie Apfelsaft gemacht wird und welche Arbeiten hierfür notwendig sind.

Mit Obstwiesen sind noch viele weitere ökologische Zusammenhänge verbunden (Imkerei, Insekten, Vögel, Blumenwiesen, Kräuter), die im Jahresverlauf sehr gute Voraussetzungen für einen Unterricht zur Naturerziehung bieten.

Vor der ersten praktischen Aktion in der Natur erfolgt immer eine theoretische Einführung in das Thema: „Was sind Streu, Obst, Wiesen? Mit den Vorschulkindern des Kindergartens in Hachmühlen und der dritten Klasse der Grundschule in Flegessen (Ortsteile von Bad Münster) sowie der Grundschule Holtensen bei Hameln wurden bisher diese Unterrichtseinheiten durchgeführt. Bei einer folgenden ersten Wiesenbegehung lernten alle das Gelände kennen, auf dem im Laufe des Jahres weitere Aktionen erfolgen sollten. Begonnen wurde mit der Pflanzung von hochstämmigen regionalen Apfelbäumen. Begleitet wurden die Kinder von einem ausgebildeten Streuobstpädagogen, der nicht nur bei der notwendigen körperlichen Arbeit unterstützte, sondern weiteres Wissen vermitteln und viele Fragen der Kinder beantworten konnte. Weitere Themen im Jahresverlauf könnten dann z. B. Insekten und Bestäubung, die Heuernte und die Obstverwertung sein.

Das Bienenhaus

Bienen sind Seismografen für den Zustand unserer Welt. Bienen zeigen uns deutlich, wenn auf der Erde etwas nicht stimmt.

Ebenfalls im Bereich Naturpädagogik leistete unsere Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement für den „Schaumburger Bienenhaus e.V.“ in Reinsdorf einen Beitrag. Ein Ort, der für wissenschaftliche, pädagogische und kulturelle Zwecke, aber auch für Veranstaltungen dienen kann.

Das Bienenhaus dient auch als Entwicklungslabor für die Imkerei, in welchem an einer zukunftsfähigen Ausrichtung der Bienenzucht geforscht wird. Angelehnt an den Körper einer gerade geschlüpften Bienenlarve, ist das Bienenhaus ein organisches Bauwerk. Symbolisch steht diese Form für das Entstehen von Leben. Das Bienenhaus befindet sich auf dem Gelände der Schaumburger Waldimkerei am Südosthang der Bückeberge und wurde, wie bei früheren Bienenkörben, nach baubiologischen Kriterien aus Holz, Stroh und Lehm erschaffen.

Inspiratoren für die architektonische Skulptur des Bienenhauses sind die Bienen. Bauchige runde Wände, gewölbte Decken und fehlende rechte Winkel, werden durch große Panoramafenster er-

gänzt, durch die der Bienenflug beobachtet werden kann. Es ist eine Architektur, die zum kreativen Denken anregt und in der man sich geborgen und eng verbunden mit der Landschaft fühlt. Die Nähe zu den Bienenvölkern, das ruhige Summen, das duftende Gemisch aus Honig, Bienenwachs und Pollen, wecken bei jedem Gast eigene Instinkte.

In seiner Einzigartigkeit ist das Bienenhaus überregional ein touristischer Anziehungspunkt im Schaumburger Land. Auch als außerschulischen Lernort besuchen Kindergärten und Schulklassen die Schaumburger Waldimkerei und das Bienenhaus.

Für Tagungen und andere Zusammenkünfte kann das Bienenhaus vom Verein gemietet werden.





Gaby Hahsel (Mitte) bei der symbolischen Scheckübergabe an das DRK (Kreisverband Schaumburg) mit DRK-Tafelkoordinatorin Heidi Niemeyer (li.) und DRK-Geschäftsführer Thomas Hoffmann (re.)

Die Tafeln

Jeden Tag werden etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Gleichzeitig sind auch in unserer Region viele Menschen von Armut betroffen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer retten überschüssige, qualitativ einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese an Menschen, die in Not sind. Durch die Corona-Pandemie standen die Tafeln vor noch größeren Herausforderungen. Sie konnten nicht oder nur teilweise öffnen, es wurden weniger Lebensmittel gespendet und das Personal konnte nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Viele hilfsbedürftige Menschen mussten sich deshalb mit Lebensmittelgutscheinen, die durch Geldspenden finanziert wurden, behelfen.

Die Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement sah es als eine Pflicht an, die Arbeit der regionalen Tafeln zu unterstützen. Hierzu wurde die Crowdfunding-Plattform der Volksbank Hameln-Stadthagen genutzt. Gemeinsam mit den Träger-Vereinen der Tafel: DRK Kreisverband Schaumburg e.V. Ausgabestelle Stadthagen, Hamelner Tafel e.V., Bad Pyrmontener Tafel e.V. und Mündersche Tafel e.V. wurden gemeinsame Crowdfunding-Projekte gestartet. Nach dem Motto „Viele schaffen mehr“ konnte die Stiftung zusätzlich zahlreiche Unterstützer aus der Region gewinnen. Ein tolles Projekt, bei dem jeder gespendete Euro den Tafeln in der Region zur Verfügung gestellt wurde.



Der Wünschewagen

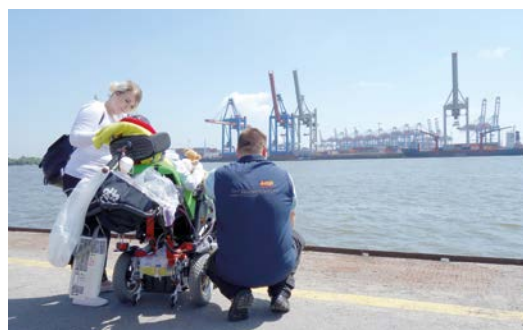
... erfüllt letzte Herzenswünsche in Niedersachsen

Die Mission des ASB-Wünschewagens ist es Menschen in ihrer letzten Lebensphase Freude und Glück zu schenken. Seit 2014 erfüllt das rein ehrenamtlich getragene und ausschließlich aus Spenden finanzierte Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes schwerstkranken Menschen einen besonderen Herzenswunsch und fährt sie gemeinsam mit ihren Familien und Freunden an ihren Lieblingsort.

Der Einsatz ist durch speziell dafür konstruierte Krankentransportwagen möglich und dient der Erfüllung letzter, meist langgehegter Wünsche von Sterbenskranken.

Seit August 2019 sind in Deutschland 24 Wünschewagen unterwegs. Fahrer und medizinisch bzw. pflegerisch geschultes Personal arbeiten ehrenamtlich und verdienen größte Anerkennung.

Über 2.000 Wünsche haben die freiwilligen Wunscherfüller bereits wahr werden lassen. Ein wahnsinnig emotionales, wichtiges und doch auch so schönes Projekt, das unsere Stiftung von Herzen gern unterstützt.



Die „Mündersche Kinder“



Wenn Familien in Not geraten, können Kinder Leidtragende sein. Kindern aus sozial schwachen Familien ist kurz vor Weihnachten eine kleine Freude bereitet worden. Hierzu hat der Ortsrat Bad Münster um Spenden gebeten. An die Kinder aus bedürftigen Familien wurden Geschenkgutscheine überreicht, die sie in den örtlichen Geschäften beispielsweise gegen Spielsachen, Kleidung, Schuhe oder Bücher einlösen konnten.

**Mein großer Dank gilt der Stiftung der Volksbank Hameln-Stadthagen:
„Wir“ mit Begeisterung und Engagement**

für die sehr großzügige finanzielle Unterstützung der Aktion „Mündersche Kinder“. Dadurch war es möglich, sehr viel mehr bedürftigen Kindern als in den Jahren zuvor, vor dem Weihnachtsfest mit einem Gutschein für Spielzeug oder Kinderkleidung eine Freude zu bereiten. Außerdem erhielten die Grundschule und die KGS Bad Münster einen Betrag für die „schnelle Hilfe“ vor Ort.

Nochmals, auch im Namen des Orsrates der Stadt Bad Münster, herzlichen Dank an die Stiftung für ihr Engagement.

Petra Joumaah
Ortsbürgermeisterin



Die Präventionsveranstaltung „Pfoten weg!“

Sexuelle Handlungen an Kindern nehmen zu. Täter nutzen dabei ihre Macht- und/oder Autoritätsposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen. Kinder sind aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger und sprachlicher Unterlegenheit oft gefangen. Die Handlungen zeigen eine große Bandbreite auf, bei der nicht jede Tat strafbar ist. Sexuelle Gewalt beginnt aber schon bei verbalen Belästigungen.

Ein trauriges und doch so wichtiges Thema. Unsere Stiftung „WIR“ mit Begeisterung und Engagement findet es wichtig, schon Kinder im Kindergartenalter auf diesen möglichen Missbrauch aufmerksam zu machen. Ein interaktives Figurentheaterprojekt erreicht Kinder von vier bis acht Jahren auf spielerische Weise direkt in ihrer kindlichen Welt.

Die Puppenspielerin Irmi Wette ist seit über 18 Jahren mit ihrer Puppenbühne in Zusammenarbeit mit dem Weissen Ring und der Polizei in der Präventionsarbeit mit Kindern in ganz Deutschland aktiv. Mit viel Fingerspitzengefühl wird die Ge-

schichte dreier Katzenkinder erzählt, die dem Besuch von Onkel und Tante mit sehr gemischten Gefühlen entgegensehen. Gefühle wie Unsicherheit, Ekel, Hilflosigkeit, Scham und Angst werden von den Katzenkindern erlebt.

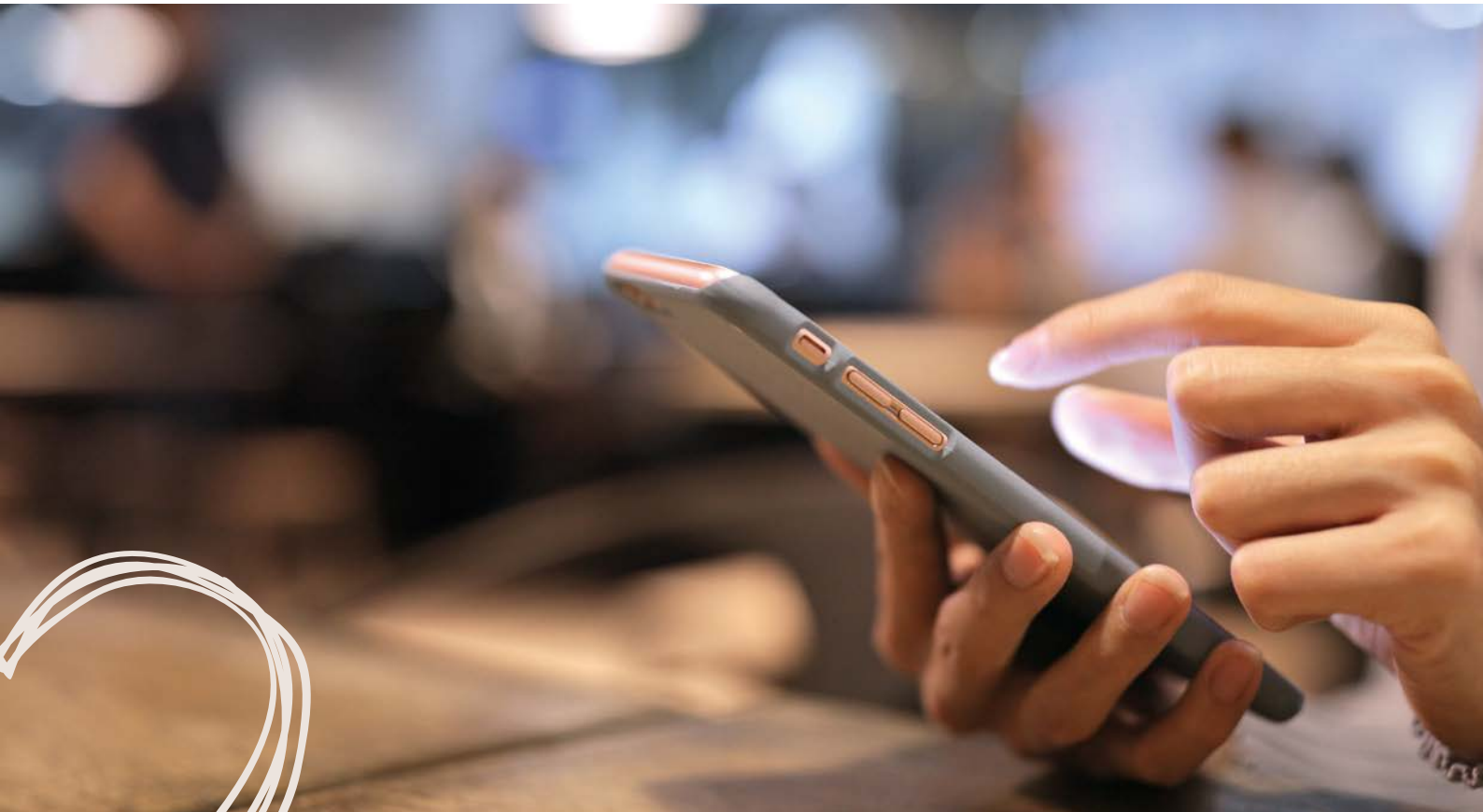
Die Kindergarten- und Schulkinder lernen durch dieses Stück, über ihre Gefühle zu sprechen, laut „NEIN“ zu sagen, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt, dass ihr Körper ihnen alleine gehört und dass sie niemals Schuld haben. Sie erleben, wie hilfreich es ist, sich jemandem anzuvertrauen, um Schutz und Hilfe zu bekommen.

Mit dem Theaterstück werden Kinder gestärkt offen zu sprechen und sich Hilfe zu suchen.

Für ältere Kinder haben wir das Projekt „Mein Körper gehört mir“ finanziell gefördert. Ebenfalls ein Projekt, welches Kindern Selbstvertrauen gibt, die Einschätzung der Situation unterstützt und Mut machen soll, Gefühle zu äußern. Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Sie lernen in dem Projekt, dass niemand ihre persönlichen Gefühle verletzen und die persönlichen Grenzen überschreiten darf.



Das Sorgentelefon



Anonymität und Vertraulichkeit sind das oberste Gebot des Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V. In Kooperation mit der bundesweiten Telefonseelsorge ist dieses soziale Angebot in unserem Geschäftsbereich nicht mehr wegzudenken.

Die Anrufer können kostenfrei in akuten Krisensituation das Sorgentelefon anrufen und sich darauf verlassen, dass ihnen aktiv und aufmerksam zugehört und ihnen eine Hilfestellung für die Lösung ihres Problems aufgezeigt wird. Über 1.200 Stunden werden jährlich von den ehrenamtlichen und gut ausgebildeten Beraterinnen und Beratern geleistet.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich für diese Tätigkeit von Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeitern ausbilden und vorbereiten lassen.

Aber auch eine regelmäßige Fortbildung und Supervisionen sind für die Ehrenamtlichen von größter Bedeutung. Belastende Gesprächssituationen werden aufgefangen und die Mitarbeiter haben die Möglichkeit in einem geschützten Raum Kraft für zukünftige Situationen zu tanken. Die Teilnahme ist ein verpflichtender Bestandteil ihres freiwilligen Engagements, sie dient der Qualitätssicherung der Beratungsarbeit.

Der Gesprächsbedarf wird zunehmend mehr. Jedes Jahr sucht der Verein bis zu 5 neue Beraterinnen und Berater zur Ausbildung am Telefon. Diese Ausbildung findet in Kooperation mit der Telefonseelsorge in Hannover statt, auch hier versucht der Verein anteilig die Kosten selbst zu tragen.

Unsere Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement zögerte nicht, als der Antrag auf Unterstützung der Aus- und Fortbildungskosten sowie Kosten für Supervisionen bei uns eingereicht wurde. Die telefonische anonyme Beratung von Menschen mit Sorgen, Nöten und Krisen ist eine wertvolle Stütze in schwierigen Lebenslagen.



Der Tierschutzhof Hachmühlen e.V. betreut auffällige Jugendliche.

Die Wiedereingliederung in die Gesellschaft

Die Jugendzeit ist eine Phase des Umbruchs. Auszuprobieren, dabei Grenzen zu überschreiten, ist ein notwendiges Kennzeichen der Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen. Nur so kann der junge Mensch zu einer Haltung finden, die ihn befähigt, Regeln eines harmonischen Zusammenlebens zu verinnerlichen und einzuhalten.

Nicht alle Kinder wachsen in einer unbeschwerten und glücklichen Kindheit auf, nicht alle Kinder lernen Grenzen kennen. Jugendliche können schnell in einem falschen Freundeskreis landen und lassen sich zu Taten überreden, die sie allein niemals tun würden. Oder sie fühlen sich vernachlässigt und von der Gesellschaft abgehängt.

Der Tierschutzhof Hachmühlen betreut straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende von 14 bis 20 Jahren. Ziel ist es, den Jugendlichen einen normalen Tagesablauf zu vermitteln. Sehr positiven Einfluss hat hier die Arbeit mit den Tieren. Bei erfolgreicher Umsetzung kann damit eine anzutretende Haftstrafe vermieden werden. Durch den zunehmenden Bedarf wird eine weitere Teilzeitstelle benötigt, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Ein schwieriges Projekt, das die Stiftung "Wir" mit Begeisterung und Engagement als sehr wichtig empfindet.

Die Ausbildungsinitiative

Unterstützung bei der Berufsorientierung und der Berufswahl ist heute wichtiger denn je. Was will ich werden? Im Laufe der Schulzeit stellen sich die meisten SchülerInnen diese Frage. Talente, Lieblingsfähigkeiten, Vorstellungen und Wünsche spielen eine große Rolle.

Berufsorientierung hat zwei Seiten: Auf der einen stehen Jugendliche, die sich selbst orientieren, ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Ziele kennen lernen. Auf der anderen stehen die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die hin Jugendliche orientiert werden. Hier gilt es beide Seiten immer wieder neu abzustimmen. Die Berufsorientierung der Johann Comenius Schule in Emmerthal unter-

stützt junge Menschen, dieses zu meistern und versorgt sie mit wichtigen Informationen für die berufliche Zukunft.

Auch wird der Bewerbungsprozess bei der Johann Comenius Schule vorbereitet und begleitet. Themen wie, was ist einem Personalchef beim Bewerbungsscheiben besonders wichtig, oder wie gehe ich souverän ins Vorstellungsgespräch, werden erprobt. Vieles davon sieht der eigentliche Lernplan nicht vor.

Schüler auf die Zukunft vorbereiten – unsere Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement findet, dass dies ein wichtiges und zukunftsorientiertes Projekt ist, welches wir gerne unterstützen.



Der Essbare Wildpflanzenpark (Ewilpa)

Der historische, denkmalgeschützte Bergkurpark in Bad Pyrmont wurde durch das Pflanzen von essbaren Wildpflanzen auf pflegeleichte und somit extensive Weise ergänzt und sinnvoll weiterentwickelt.

Essbare Wildpflanzen gedeihen ohne Züchtung, ohne Gentechnik, ohne Dünger und ohne Agrarchemie. Sie stehen uns ohne lange Transportwege zur Verfügung. Ihr Genuss verursacht weder Verpackung noch Müll. Es werden regionale und saisonale Ressourcen genutzt. Ihre Integration ist ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit unserer Kultur.

Ein drei Kilometer langer Rundweg wurde erschlossen, welcher verschiedene Bereiche und Gestaltungselemente miteinander verbindet: neu angelegte Baumhaine, historische Alleen, Beeren- und Kräutergärten sowie Streuobst und Fruchtwiese.

Dieser Sehnsuchtsort Natur schafft neue Qualitäten und ist ein Lernort – ein grünes Klassenzimmer – ein Erfahrungs-, ein Naturschutz-, ein Gesundheits- und ein Erforschungsort. Es ist ein Ort des sozialen Miteinanders.

Nicht nur die Kurgäste sollen davon einen Nutzen haben, der Kurpark ist für jedermann frei zugänglich und das unentgeltliche Sammeln ist ausdrücklich gewünscht. Damit dient der Park nicht nur der Versorgung mit ehrlichen und hochwertigen Lebensmitteln, sondern ist auch ein Weg um Mensch und Natur wieder in Einklang zu bringen.



Die Mathematik zum Anfassen

„Mathematik zum Anfassen“ – unter diesem Titel wurde am Albert-Einstein-Gymnasium in Hameln eine Wanderausstellung präsentiert, in der Besucher mathematische Phänomene direkt erleben können und so einen neuen Zugang zur Mathematik erhalten.

Keine Gleichung, keine Formel, keine Textaufgabe erwartete die Besucher der Mitmach-Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“. Hier luden Seifenblasen, Kugelbahnen, Knobelspiele und Puzzles Groß und Klein, Mathe-Liebhaber und Menschen, denen Mathematik bisher nichts sagte, dazu ein, sich mit einer der ältesten Wissenschaften auseinander zu setzen. „Hands on“ heißt die Devise. Man nähert sich der Mathematik mit realen Erfahrungen, nicht mit formaler Sprache und Theorien.

Die Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ wurde vom Mathematikum Gießen entwickelt und tourt durch Deutschland, Europa und die Welt. Die Zusammenstellung der interaktiven Exponate eröffnete den Besuchern einen neuen, spielerischen Zugang zur Mathematik und spiegelt eine große Themenvielfalt der Mathematik wider.

„Selber machen und selber denken“, lautet das Erfolgsgeheimnis, verrät Prof. Albrecht Beutelspacher, Direktor und Initiator des Mathematikums. „Wer die transportable Brücke von Leonardo da Vinci nachbaut, hantiert plötzlich mit Winkeln. Wer den Textverschlüsselungen des römischen Feldherren Julius Cäsar nachspürt, landet unversehens in der spannenden Welt der Kryptografie. Jeder darf so weit gehen, wie er möchte“, erläutert Beutelspacher. Das heißt im Umkehrschluss: Wer den mathematischen Formeln nicht weiter auf den Grund gehen will, belässt es bei seinen Erfahrungen mit dem Experiment.





Der Rollstuhlbasketball

Wenn man "Inklusion im Sport" hört, ist oft der erste Gedanke, dass jemand in eine Gemeinschaft eingegliedert werden soll. Im Rollstuhlbasketball ist es genau umgekehrt, gesunde Menschen werden in die "Rollstuhlfahrgemeinschaft" integriert. Rollstuhlbasketball ist noch intensiver als der normale Basketball, da die gesamte Energie aus den Armen geholt werden muss.

Sportunterricht in Kooperation mit dem Behinderten Sportverband und dem Bundesligaverein für Rollstuhlbasketball "Hannover United" fand in dem kompletten 10. Jahrgang der IGS Hameln statt. Deutschland ist eines der wenigen Länder, in denen diese Sportart inklusiv betrieben wird. Das Projekt soll dazu beitragen, Berührungsängste abzubauen und die Schüler auf die Schwierigkeiten aufmerksam zu machen, die mit einer Behinderung einhergehen.

Wir freuen uns, dass unsere Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement auf dieses Projekt aufmerksam gemacht wurde und diese wichtigen Erfahrungen unterstützen konnte.





Fünf Gründe zu helfen

1. Verantwortung

Als Stiftung tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber Menschen in unserer Region.

2. Regionale Verbundenheit

Wir fühlen uns mit unserer Region verbunden. Hier sind wir zu Hause und kennen uns vor Ort aus. Da liegt es nahe, sich in und für die Region stark zu machen und sich zu engagieren.

3. Zukunft

Wir bilden eine lebendige Gemeinschaft, die eine glückliche Zukunft unter positiven Lebensbedingungen anstrebt. Auch für diejenigen, die vom Schicksal weniger begünstigt sind.

4. Zufriedenheit

Nicht immer läuft alles optimal oder genau so, wie wir es uns vorstellen. Umso wichtiger ist es, immer wieder Einfluss zu nehmen. Etwas verändern zu können, das Umfeld aktiv mit zu gestalten, dies schafft auf Dauer Zufriedenheit.

5. Lächeln der Begünstigten

Ein Lächeln ist der schönste Lohn überhaupt. Was könnte es mehr für ein erfolgreiches Tun geben, als dankbare Augen und ein Lächeln.



Hilfreiche Ideen zum Mitmachen und Nachmachen:

Spendenbox ausleihen

Es gibt unzählige Anlässe, wie zum Beispiel Geburtstage oder Jubiläen, bei denen der Gastgeber etwas geschenkt bekommt. Warum nicht mal auf Blumen, Wein und Co. verzichten und stattdessen eine Spendenbox bei der Volksbank ausleihen? Die Gäste werden schon bei der Einladung über die Hilfsaktion informiert, und die Box wird gut sichtbar auf der Feier platziert. Der Gastgeber erhält anschließend für die Zustiftung oder Spende von uns eine Zuwendungsbescheinigung.

"Zahlschein" statt Geschenk

Diese Idee ist weder besonders originell noch neu: Doch jeder Euro zählt. Zum Geburtstag werden oft auch mal Dinge verschenkt, die der Beschenkte nicht unbedingt benötigt oder vielleicht schon besitzt. Da wäre es für alle Beteiligten eine Erleichterung, wenn schon frühzeitig feststeht, dass für einen guten Zweck gesammelt wird. Einfach alle

Gäste rechtzeitig über die Spendenaktion informieren. Spenden-Zahlscheine können schon mit der Einladung überreicht oder bei der Party ausgelegt werden. Alle Gäste, die eine Spende per Zahlschein getätigt haben, bekommen von uns eine Zuwendungsbescheinigung.

Spende statt Weihnachtsgeschenk

Einige Firmen verzichten bewusst auf Weihnachtsgeschenke für ihre Geschäftspartner und spenden lieber für einen guten Zweck. Gerade für Firmen mit einem regionalen Kundenkreis eignet sich unsere Stiftung als Empfänger solcher Zuwendungen oder Spenden, denn wir agieren regional. Wir stellen Ihnen gerne Weihnachtskarten zur Information an Ihre Geschäftspartner zur Verfügung.

Sie möchten helfen?

Sie wollen etwas Gutes tun

Mit dieser Absicht sind Sie bei der Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement auf jeden Fall an der richtigen Adresse. Sie haben mehrere Möglichkeiten, selbst Geld spenden ist nur eine davon.

Sie wollen Geld spenden

Das geht am einfachsten, wenn Sie direkt auf unser Stiftungskonto überweisen. Beim Verwendungszweck tragen Sie einfach „Zustiftung“ ein. Da die Stiftung ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt, stellen wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

Sie sprechen uns an

Falls Sie noch nicht so genau wissen, wie Ihre Hilfe konkret aussehen könnte, beraten wir Sie gerne.

Gutes für die Region tun

In unserer Stiftungsbroschüre informieren wir über unsere Arbeit und stellen einzelne Projekte und Hilfsaktionen vor. Das ist uns wichtig, denn Sie möchten sicher gerne genauer erfahren, wie Sie mit Ihrer Zustiftung oder Spende unsere Region stärken können.

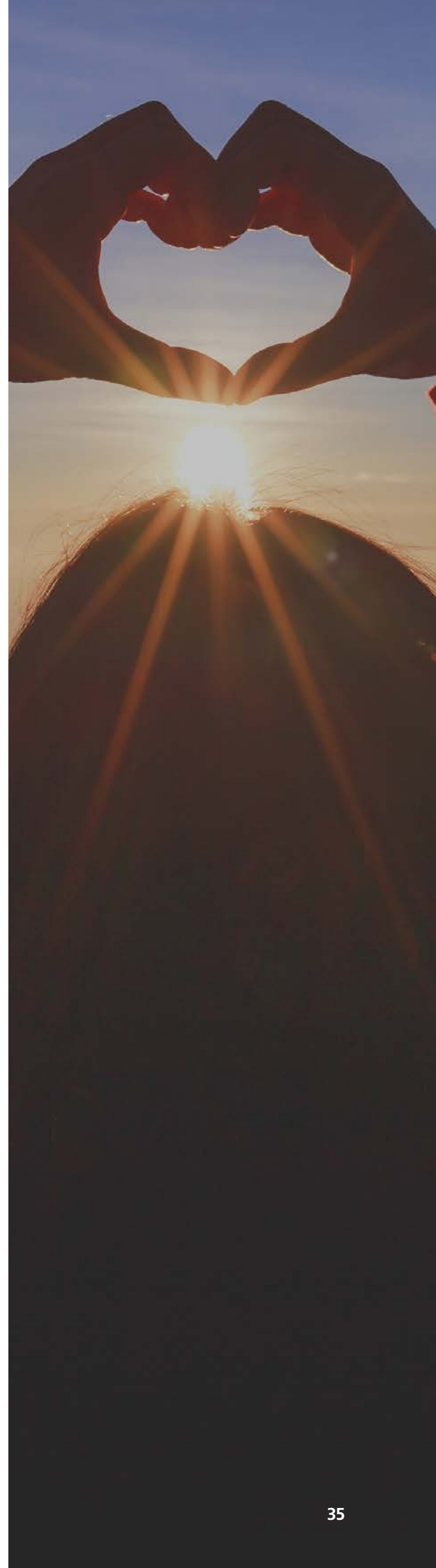
Sie wissen, wo Hilfe benötigt wird?

Sie kennen ein Projekt, bei dem wir helfen könnten

Ihnen ist ein Projekt bekannt, das unsere Unterstützung braucht, zögern Sie bitte nicht, uns darüber zu informieren.

Sie möchten beraten werden

Manchmal kann ein guter Rat wichtig oder überhaupt erst die Voraussetzung für sinnvolle Hilfe sein. Ihre Fragen beantworten wir jederzeit gerne, sprechen Sie uns an.



Der Stiftungsvorstand



Gaby Hansel
(Stiftungsvorsitzende)

Wertpapierspezialistin

Telefon: 05721 781-20124
gaby.hansel@vbhs.de



Frank Schulz

Regionaldirektor
Private Banking Betreuer

Telefon: 05151 207-10265
frank.schulz@vbhs.de



Petra Kuhn

Regionaldirektorin
Private Banking Betreuerin

Telefon: 05151 207-50015
petra.kuhn@vbhs.de



Marco Herr

Regionaldirektor
Private Banking Betreuer

Telefon: 05721 781-29155
marco.herr@vbhs.de

Gremien der Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement

Vorstand

Gaby Hansel (Vorsitzende)
Frank Schulz
Petra Kuhn
Marco Herr

Kuratorium

Dr. Jobst-Walter Dietz, Hameln
Klaus Meyer, Hameln
Heinz-Walter Wiedbrauck, Hameln
Heike Hohmeyer, Stadthagen
Bernd Matthias, Stadthagen
Dr. Simon Schnelle, Bad Münster
Jürgen Lohmann, Emmerthal
Dr. Rainer Luntz, Bad Pyrmont

Bankverbindung der Stiftung „Wir“ mit Begeisterung und Engagement
der Volksbank Hameln-Stadthagen

IBAN: DE76 2546 2160 0108 5085 00 **BIC:** GENODEF1HMP

„Wir“

Stimmen aus unserer Region



„Wir leben gern in dieser Region und sind stolz, dass unser Geschäft Betten Meier in Stadthagen im Jahr 2020 sein 100jähriges Bestehen feiern konnte. In unsere weitere regionale Zukunft investieren wir bewusst privat und geschäftlich.“

Damit ist im Grunde schon alles über unsere Liebe zu dieser Region und unsere Verbundenheit gesagt. Gelebte Regionalität mit echter Lebensqualität entsteht durch Vielfältigkeit der Umgebung in jeder Hinsicht. Das Spektrum, das die Stiftung „WIR“ der Volksbank fördert, ist so breit gefächert und definiert, dass sich jeder Einzelne hier mit seinem besonderen Interesse wiederfinden kann. Damit ist jeder „WIR“. Das Engagement der Volksbank spiegelt ihre Verbundenheit mit uns und unserer Region wider. Das spüren wir auch im geschäftlichen und menschlichen Miteinander.

Deshalb sind wir mit dabei.“

Anette und Carsten Bürgel
vom Traditionsgeschäft Betten Meier



„Ich beteilige mich an der Stiftung, weil ich aus eigener Erfahrung um die Unterstützung der Volksbank Hameln-Stadthagen für unsere heimischen Vereine und Organisationen weiß. Meine regionale Verbundenheit bewegt mich dazu, mich für den Erhalt und die Förderung unseres Lebensraumes einzusetzen. Mir ist es daher eine Herzensangelegenheit, mich für die Belange unserer Region zu engagieren. Der breit gefasste Zweck dieser Stiftung bietet hierfür die optimalen Möglichkeiten.“

Alexander Usadel



„Im digitalen Zeitalter gerät die unmittelbare Umgebung oft aus dem Blickfeld. Es lohnt sich, unsere Region mit finanziellem Engagement zu stärken und wertvolle Initiativen zu unterstützen, weil der Effekt mehr Lebensqualität für uns alle in unserer heimischen Region sein wird. Aus diesem Grund beteilige ich mich an der Stiftung.“

Marianne Schmitz

Danke!

Impressum

Herausgeber: **„Wir“ mit Begeisterung und Engagement** – Die Stiftung der Volksbank Hameln-Stadthagen, Osterstraße 44, 31785 Hameln, eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
E-Mail: stiftung@vbhs.de, www.vbhs.de/stiftung
Redaktion und Inhalt: Volksbank Hameln-Stadthagen eG, Osterstraße 44, 31785 Hameln
Design und Gestaltung: die querdenker c/o SUSA-VERLAG GmbH, Hameln; Volksbank Hameln-Stadthagen
Fotonachweis: Photostudios Blesius GmbH, Hameln; Roger Grabowski, Stadthagen; Volksbank Hameln-Stadthagen; Adobe Stock
Druckproduktion: Albert Matzow GmbH, Hameln

